

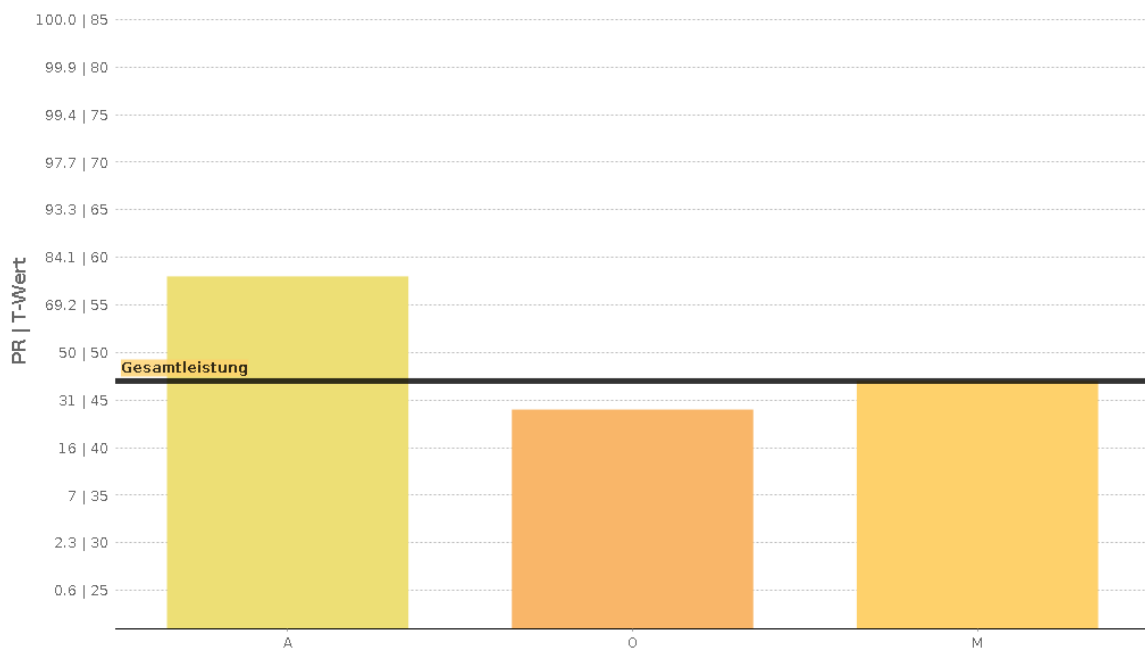
HSP 3, Einzelergebnis

Name	2c001
Testdatum	19.04.2016
Klassenstufe	3
Geschlecht	MALE
Herkunftssprache	
Vergleichswert	Mitte Klasse 3, Grundschule (Deutschland gesamt)

I. Ergebnisse im Überblick

Testbereich	maximale Punktzahl	Punktzahl	%-Anteil richtig	Prozentrang	T-Wert	Referenzniveau
1. Gesamtwerte für richtige Schreibungen						
Richtige Wörter	37	26	70,0	49	50	5
Graphemtreffer	185	168	91,0	39	47	5
2. Rechtschreibstrategien						
Alphabetische Strategie	19	19	100,0	80	58	6
Orthografische Strategie	14	9	64,0	27	44	4
Morphematische Strategie	9	5	56,0	38	47	5
3. Weitere Werte						
Überflüssige orthografische Elemente		3		10	37	

II. Strategieprofil



III. Interpretation der Ergebnisse

Vereinfacht lassen sich die Ergebnisse nach dem erreichten **Referenzniveau** einordnen:

Niveaustufe	Referenzniveau	Prozentrang	T-Wert	Einordnung der Leistung
9	extrem hoch	> 98	> 70	besser als 98 % der Altersgruppe
8	weit überdurchschnittlich	> 94	> 65	besser als 94 % der Altersgruppe
7	überdurchschnittlich	> 85	> 60	besser als 85 % der Altersgruppe
6	gut durchschnittlich	> 70	> 55	besser als 70 % der Altersgruppe
5	durchschnittlich	30-70	45-55	besser bzw. schwächer als 30 % der Altersgruppe
4	knapp durchschnittlich	< 30	< 45	schwächer als 70 % der Altersgruppe
3	unterdurchschnittlich	< 15	< 40	schwächer als 85 % der Altersgruppe
2	weit unterdurchschnittlich	< 6	< 35	schwächer als 94 % der Altersgruppe
1	extrem niedrig	< 2	< 30	schwächer als 98 % der Altersgruppe

Die Testleistungen werden mit den Normen für Mitte Klasse 3, Grundschule (Deutschland gesamt) verglichen.

Gesamtleistung

Anzahl richtig geschriebener Wörter

Es wurden 26 von 37 möglichen Punkten erzielt, d.h., es wurden 70,0 % der vorgegebenen Wörter richtig geschrieben. Dies entspricht für diese Klassenstufe einem Prozentrang (PR) von 49 bzw. dem Referenzniveau 5 (durchschnittlich).

Graphemtreffer:

Es wurden 168 von 185 möglichen Graphemtreffern erzielt, d.h., es wurden 91,0 % der Grapheme richtig geschrieben. Dies entspricht für diese Klassenstufe einem Prozentrang (PR) von 39 bzw. dem Referenzniveau 5 (durchschnittlich).

Zwischen den T-Werten für die Anzahl richtig geschriebener Wörter und richtig gesetzter Satzzeichen und für die Anzahl Graphemtreffer ergibt sich kein statistisch signifikanter Unterschied.

Kompetenzstufe

Das Gesamtergebnis entspricht der Kompetenzstufe 7. Die Anforderungen der vorher erreichten, der aktuellen und der nächsthöheren Kompetenzstufe werden im HSP-Handbuch folgendermaßen beschrieben:

Vorherige Kompetenzstufe: 6	Lernende auf diesem Kompetenzniveau können beliebige Wörter vollständig lesbar schreiben und häufig vorkommende Wörter – auch unter Beachtung der Großschreibung bei leicht erkennbaren Nomen und geläufiger orthografischer Besonderheiten – richtig schreiben; auf Satzebene werden Punkte bei einfachen Sätzen gesetzt.
Aktuelle Kompetenzstufe: 7	Lernende auf diesem Kompetenzniveau können Wörter mit komplexerer Lautstruktur und mit klar geregelten orthografischen

oder morphematischen Besonderheiten sowie mit klar erkennbarer Wortart (Nomen und Nichtnomen) richtig schreiben.

Nächste Kompetenzstufe: 8	Lernende auf diesem Kompetenzniveau können komplexere und zusammengesetzte Wörter richtig schreiben, auch wenn diese mehrere orthografische bzw. morphematische Schwierigkeiten aufweisen oder deren Wortart für die Groß-/Kleinschreibung schwierig zu bestimmen ist; Redezeichen und Kommata bei erweiterten Sätzen (Haupt- und Nebensatz) werden überwiegend richtig gesetzt.
----------------------------------	--

Eine Übersicht über alle Kompetenzstufen erhalten Sie im Heft "Hinweise zur Durchführung und Auswertung".

Rechtschreibstrategien

Alphabetische Strategie

Es wurden 19 von 19 alphabetischen Wortstellen angemessen bzw. strategiekonform geschrieben, d.h., 100,0 % der Wortstellen im Sinne der alphabetischen Strategie (Zuordnung von Laut und Buchstabe und Durchgliederung der Wörter) wurden getroffen. Der entsprechende Prozentrang (PR) ist 80. Das Ergebnis fällt damit für diese Klassenstufe in das Referenzniveau 6 (gut durchschnittlich).

Orthografische Strategie

Von den 14 orthografischen Wortstellen (Kürze- und Längebezeichnung, sp/st-Schreibung, besondere Grapheme, Fremdwortschreibungen) wurden 9 richtig geschrieben, das sind 64,0 % der maximal erreichbaren Punkte. Der entsprechende Prozentrang (PR) ist 27. Das Ergebnis liegt damit im Referenzniveau 4 (knapp durchschnittlich).

Morphematische Strategie

Von den insgesamt 9 morphematischen Wortstellen wurden 5 richtig geschrieben, das sind 56,0 % der maximal erreichbaren Punkte. Der entsprechende Prozentrang (PR) ist 38. Das Ergebnis liegt damit im Referenzniveau 5 (durchschnittlich).

Verhältnis der Strategien untereinander

Der Vergleich der erzielten Werte für die einzelnen Rechtschreibstrategien mit der Gesamtleistung ergibt, dass das Verhältnis der Strategien zueinander unausgewogen ist. Im Vergleich mit der Gesamtleistung zeigen sich relative Stärken und Schwächen hinsichtlich der einzelnen Rechtschreibstrategien, die auf eine Dominanz oder Vernachlässigung von Zugriffsweisen beim Schreiben hinweisen. Das Strategieverhältnis zeigt, welche Strategien relativ häufiger bzw. seltener angewendet werden.

Weitere Werte

Es wurden insgesamt 3 überflüssige orthografische Elemente registriert. Dies entspricht Prozentrang (PR) 10.

IV. Empfehlung/Förderhinweis

Die folgende Empfehlung bezieht sich auf die Auswertung nach der Vergleichstabelle "Deutschland gesamt, alle Schüler".

Im Vergleich zur Referenzgruppe aller Schüler/innen Mitte Klasse 3 zeigt das aktuelle Testergebnis eine Rechtschreibleistung im unteren Durchschnittsbereich.

Eine zusätzliche Förderung der allgemeinen Rechtschreibfähigkeit ist zwar nicht zwingend erforderlich, sofern die schriftsprachlichen Fähigkeiten gegenüber dem Leistungsvermögen in anderen Lernbereichen bzw. Fächern nicht deutlich abfallen.

Allerdings ist das Verhältnis der grundlegenden Rechtschreibstrategien zueinander nicht ausgewogen (siehe Strategieprofil). Es besteht die Gefahr, dass die weitere Lernentwicklung durch die mangelnde Integration der Rechtschreibstrategien beeinträchtigt wird. Es sollte deshalb eine gezielte Förderung der schwächer ausgebildeten Strategie erfolgen.

In manchen Fällen bedeutet eine knapp durchschnittliche Rechtschreibfähigkeit, dass eine zukünftig angestrebte Schullaufbahn gefährdet ist.

Deshalb ist bei höherem Anspruch an die schulische Lernentwicklung und entsprechenden Anforderungen an die Rechtschreibsicherheit eine sachkundige Beratung über Fördermöglichkeiten zur Überwindung der vorhandenen Schwierigkeiten sinnvoll und empfehlenswert.

Erläuterung

Erläuterung der Tabelle

Aus dem Verhältnis der **erzielten Punktzahl** zur **maximalen Punktzahl** ergibt sich der **Prozentanteil richtiger Lösungen** in den einzelnen Testbereichen. Dieser Wert zeigt für die einzelnen Testbereiche, inwieweit die erreichten Leistungen den jeweiligen Anforderungen des Rechtschreibtests entsprechen. Hohe Werte signalisieren ein für die Schulstufe hohes Kompetenzniveau. Niedrige Werte signalisieren, dass die gezeigten Leistungen den jeweiligen Anforderungen noch kaum oder gar nicht entsprechen.

Nach der gewählten **Vergleichsnorm** (Deutschland gesamt bzw. Ballungsgebiete) entspricht die erzielte Punktzahl dem jeweiligen **Prozentrang** (PR). Der Prozentrang gibt an, wie viele Schüler der Vergleichsgruppe ein gleich gutes oder schwächeres Ergebnis erzielen.

Aus dem Prozentrang ergibt sich durch Transformation der **T-Wert**, mit dem Differenzen zwischen verschiedenen Testbereichen berechnet werden können. Ein Unterschied von mehr als 10 T-Wert-Punkten gilt statistisch als auffällig (**signifikant**).

Erläuterungen der Grafik

Die grafische Abbildung des Strategieprofils zeigt **Prozentränge** und **T-Werte** für die erzielten Testleistungen.

Die **Gesamtleistung** wird durch den schwarzen Querbalken angezeigt. Die Höhe der angezeigten Gesamtleistung entspricht dem PR bzw. T-Wert für Graphemtreffer.

Die Grafik ermöglicht einen anschaulichen **Vergleich der Testleistungen** der einzelnen Strategien untereinander: Sofern die T-Werte für verschiedene Testleistungen mehr als 10 Punkte voneinander abweichen, liegt ein unausgewogenes Strategieprofil vor.

V. Anhang: Dokumentation der Schreibungen und ihre Auswertung

Schreibung	Graphemtreffer	A-Lupenstellen	O-Lupenstellen	M-Lupenstellen
kadze	K a tz e		tz	
briefmarke	B r ie f m a r k e	Br marke	ie	
Stein	S t ei n		St	
Fahrrat	F ah r r a d		ah	rr d
Räuber	R ä u b e r			äu
Schwimbat	Sch w i mm b a d	Schw i	mm	d
Fernseher	F e r n s eh e r	rn		
	B ä ck e r ei	erei	ck	ä
Spinne	S p i nn e	i	Sp nn	
rollschue	R o ll sch uh e		ll uh	
Spielplatz	S p ie l p l a tz	lpl	ie	
leuferin	L ä u f e r i n	ferin		äu
Schubkarre	Sch u b k a rr e			b
zehne	Z ä h n e		h	ä
Schlüsselloch	Sch l ü ss e l l o ch	och ü Schl		ll
Die	D ie			

Kinder	K	i	n	d	e	r	Kinder		
haben	h	a	b	e	n				
einen	ei	n	e	n	einen				
Koffer	K	o	ff	e	r	ff			
gefunden	g	e	f	u	n	d	e	gefunden	
Julia	J	u	l	i	a				
versucht	v	e	r	s	u	ch	t	cht	ver
ihn	ih	n							
zu	z	u							
öffnen	ö	ff	n	e	n	nen	ff		
Aber	A	b	e	r					
sie	s	ie							
schahft	sch	a	ff	t					
es	e	s							
nicht	n	i	ch	t	cht				
Jan	J	a	n						
fragt	f	r	a	g	t	fra			
Wollen	W	o	ll	e	n	ll			
wir	w	i	r						
zur	z	u	r						
polizeih	P	o	l	i	z	ei	oliz		
gehen	g	eh	e	n					